Wie stark aktivieren aktivierende Lernvideos wirklich?
Analyse – Demonstration - Diskussion

Jenny Engelmann, Alexander Bertram, Fabian Otte, Julia Schendzielorz - Medizinische Hochschule Brandenburg Theodor Fontane

E-Learning-Formate, wie beispielsweise Lernvideos als asynchrone Bestandteile von Lehrveranstaltungen, sind zunehmend Teil der akademischen Ausbildung. Natürlich sollte es unser Anspruch sein, auch solche Formate möglichst effektiv zu gestalten. Im Rahmen der wachsenden Digitalisierung nehmen die technischen Möglichkeiten zu, z. B. Lernvideos aktivierend zu gestalten. Lernende müssen solche Videos also nicht rein passiv konsumieren, sondern können während der Bearbeitung der Videos zu mehr Aktivität und damit einer höheren kognitiven Beteiligung angeregt werden. Inwiefern solche aktivierenden Elemente innerhalb von Lernvideos aber tatsächlich von Lernenden genutzt werden und die intendierten Aktivitäten bei ihnen auslösen, ist bislang wenig untersucht, weshalb viele Lehrende sich fragen: Lohnt sich die Erstellung und Integration von aktivierenden Elementen in Lernvideos und welche sollte ich nutzen?
Wir haben deshalb in einer Studie untersucht, welche Verhaltensweisen bei Medizinstudierenden im Brandenburger Modellstudiengang Medizin während der Bearbeitung von aktivierenden Lernvideos durch unterschiedliche didaktische Elemente hervorrufen. Unsere Analyse zeigt, dass durch den Einsatz von aktivierenden Elementen bei den meisten Lernenden das entsprechende kognitive Beteiligungsniveau des ICAP-Modells nach Chi et al. [1] hervorgerufen wurde, für einige Lernende sogar ein höheres. Jedoch wurden verschiedene Aufgabentypen von unterschiedlich vielen Lernenden tatsächlich genutzt. Die Studierenden gaben an, dass das Wissen um die aktivierenden Elemente häufig auch in den passiven Abschnitten des Videos den Fokus auf die Inhalte erhöhte. Wir wollen also ein Plädoyer für aktivierende didaktische Elemente innerhalb von Lernvideos halten, wobei Lehrende beim Einsatz dieser Elemente jeweils abwägen müssen zwischen der gewünschten Höhe der kognitiven Beteiligung und der Anzahl der Studierenden, die das Element wahrscheinlich nutzen. Gemeinsam wollen wir Ideen sammeln, wie solche aktivierenden Elemente in den Videos aussehen könnten.

[1] Chi MTH, Wylie R. The ICAP Framework: Linking Cognitive Engagement to Active Learning Outcomes. Educ Psychol. 2014; 49(4): 219-243.

Ablauf:

10 min	Vortrag zur eigenen Studie
5 min	Demo eines interaktiven Videos (über einen Link) → Selbsterfahrung aus der Lernenden-Perspektive
15 min	Diskussion der Umsetzung von aktivierenden didaktischen Elementen verschiedener kognitiver Beteiligungsniveaus in Lernvideos → Sammlung der Ergebnisse auf digitaler, kooperativer Mindmap zum „Mitnehmen“ für alle